

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Anprall der Italiener an die neue Verteidigungsfront

Nachdem auf der Hochfläche von Bainsizza die Truppen aus der Zone des schweren Artilleriefeuers herausgeführt worden waren, lebte ihr alter Kampfgeist rasch wieder auf. Dank der geringen Tätigkeit des Feindes am 24. August war das Besetzen der neuen Widerstandslinie und das Ordnen der Verbände trotz mancher Reibungen, die vornehmlich der Unübersichtlichkeit des Geländes entsprangen, verhältnismäßig gut vonstatten gegangen. Die Artillerie hatte allerdings ungewöhnliche Schwierigkeiten zu überwinden, da es ihr an Pferden mangelte; es dauerte daher noch einige Tage, bis alle Batterien aufgefahen und feuerbereit waren.

Gemäß den ergangenen Weisungen wurde eine neue Gruppierung angenommen. Der Südflügel des XV. Korps besetzte unter Befehl des Kommandanten der 22. LstGbBrig., Obst. v. Colerus, die Linie Selo—Mešnjak—Kal. Diese Brigade bestand nunmehr aus dem IR. 64, dem SchR. 37 und den Infanteriebataillonen V/47, I/63, II/66, VI/bh. 4 sowie dem k. u. LstIBaon. IX/19. Bei der Ortschaft Kal schloß das XXIV. Korps mit der Gruppe FML. Ludwig Goiginger an. Diese zerfiel in den von Kal bis zur Höhe \diamond 895 (östlich von Kušçarji) reichenden Unterabschnitt FML. Urbarz, der aus drei Bataillonen der 47. IBrig. und drei der 10. GbBrig. gebildet war, und in den anschließenden Unterabschnitt GM. Haas, der fünf Bataillone der 2. GbBrig. in sich schloß und bei Madoni an die 43. SchD. grenzte. Als Gruppenreserve wurden die Reste der Regimenter 10, 45 und 77 und des SchR. 36 in rund fünf Bataillonen zusammengefaßt. FML. Fernengel mit zehn Bataillonen der 43. SchD. und zwei Bataillonen des IR. 57 sperrte zwischen Madoni und Zagorje den Eingang ins Čepovantal, während dem GM. Hrozný mit den zehn Bataillonen der 57. ID. die Verteidigung des Abschnittes Zagorje—Mt. S. Gabriele überantwortet war. Als Reserve für das ganze XXIV. Korps waren die Bataillone II/20 und III/55 der 73. ID. sowie ein Bataillon des IR. 57 bei Lokve aufgestellt.

Es standen also am 25. August an der 22 km messenden Linie Log—Mt. S. Gabriele 52 Bataillone, deren Mehrzahl schon hart gekämpft und beträchtliche Verluste erlitten hatte. Nicht verwendungsfähig waren die 21. SchD. und die 106. LstID.; jene sollte sich in der Umgebung von Chiapovano durch Einreihen von Marschformationen wieder aufrichten. Die letztgenannte hatte ein gleiches bei Nemci und Lokve zu tun.